Artensteckbrief

- **0** Ausgestorben oder verschollen
- **1** Vom Aussterben bedroht
- **2** Stark gefährdet
- **3** Gefährdet
- **G** Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R** Extrem selten
- **V** Vorwarnliste
- ***** Ungefährdet
- **D** Daten unzureichend
- **♦** Nicht bewertet
- **-** Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Mastigophorophyllon saxonicum Verhoeff, 1910

Organismengruppe

Hundertfüßer und Doppelfüßer

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

1974

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Daten unzureichend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Gefährdung

Die Art konnte zuletzt in den Jahren von 1968 bis 1974 in der Sächsischen Schweiz nachgewiesen werden. Trotz intensiver Nachsuche in den letzten Jahrzehnten wurde M. saxonicum nicht wiedergefunden und gilt daher als „Ausgestorben oder verschollen“.

Weitere Kommentare

M. saxonicum ist eine osteuropäische Art, die nur im äußersten Osten Deutschlands vorkommt und von wenigen Stellen auf Usedom und in der Sächsischen Schweiz nachgewiesen ist. Es sind bisher nur fünf sichere Fundorte bekannt (Usedom: Stadtwald, Zerninsee, Schubart 1934; Sächsische Schweiz: Polenztal, Großer Zschand, Großer Winterberg, Hauser & Voigtländer 2008). Sie liegen auf der von Schubart (1934) beschriebenen Linie, die ungefähr von Usedom nach Süden verläuft, und die westliche Verbreitungsgrenze der Art bildet. Falschnachweise in der Literatur (z.B. Irmler 1995, Schleswig-Holstein) beruhen auf der Ähnlichkeit der Art mit dem letzten Jugendstadium von Craspedosoma spec. (Hauser & Voigtländer 2008) und wurden anhand des Originalmaterials revidiert. M. saxonicum weist in seiner Gesamtverbreitung ein unterbrochenes Verbreitungsgebiet mit einer Teilpopulation entlang der deutsch-polnischen Ostseeküste und entlang der Mittelgebirge von der Sächsischen Schweiz entlang des Riesengebirges auf (Kime & Enghoff 2021). M. saxonicum wurde in feuchten Laubwäldern, Erlenbrüchen und auf Wiesen gefunden.

Arealrand

Südwestlich

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.